

# Ehre für zwei Rückersdorfer

Verdienstmedaille für Jürgen Harries und Manfred Schreiner

**RÜCKERSDORF** – Jürgen Harries und Manfred Schreiner, zwei Rückersdorfer, sind neue Träger der Bundesverdienstmedaille am Bande des Verdienstordens. Überreicht wurden die hohe Auszeichnungen von Landrat Armin Kroder. Die Gemeinde Rückersdorf, an ihrer Spitze Bürgermeister Manfred Hofmann, richtete zu diesem Anlass einen Festabend mit feierlichen Klängen des Nimrod-Streichquartetts der Hochschule für Musik und einem feinen Buffet aus.

Der festlich gedeckte Schmidbauernhof in Rückersdorf bot den würdigen Rahmen für diese Ehrung der ganz besonderen Art, denn gleich zwei Rückersdorfer Bürger, Jürgen Harries und Manfred Schreiner,

wurden im Kreis ihrer Familien, Freunde, Wegbegleiter und unter großer Beteiligung der örtlichen Politiker für besondere Verdienste ausgezeichnet.

## Aufwendige Prüfung

Landrat Armin Kroder freute sich über diesen „extrem schönen und wichtigen“ Anlass, denn „an einem Abend in einer Gemeinde gleich zwei Bürger mit der Verdienstmedaille ehren zu dürfen“ sei einfach einmalig. Er wies in seiner Laudatio darauf hin, dass das Prozedere einer solchen Ehrung im Vorfeld sehr aufwändig sei und vielfachen Prüfungen standhalten müsse: Haben es die Vorschläge schließlich bis in die Spitze des Bundeslandes geschafft, dann schlägt der Ministerpräsident des jeweiligen Bundeslandes die Kandidaten vor und diese erhalten die Verdienstmedaille und die dazu gehörige Urkunde schlussendlich vom Bundespräsidenten – persönlich unterschrieben.

Als Überbringer fungierte in Rückersdorf der Landrat, der sichtbar gerührt darauf hinwies: „Zwei Auserwählte, die es mehr als verdient haben.“ Beide seien sowohl in ihrer beruflichen Laufbahn, als auch darüber hinaus ehrenamtlich überaus erfolgreich gewesen und hätten vorbildhaft Großes geleistet, so Kroder in seiner Ansprache.

## Vielschichtiges Wirken

Beim Realschulrektor und Musiklehrer im Ruhestand Jürgen Harries stellte er vor allem dessen Verdienste heraus, die über die beruflichen Leistungen weit hinausgingen, etwa als Gründer und Leiter der städtischen Jugend- und Kinderkonzerte in Gesprächs- und Kommentarform und als Initiator. Programmleiter



Strahlende Gesichter: Bürgermeister Manfred Hofmann, Manfred Schreiner, Jürgen Harries und Landrat Armin Kroder (v.l.), der die Laudationes hielt und die Medaillen und Urkunden überreichte. Fotos: Spieß



Für die Verdienstmedaille gibt es eine schriftliche Empfehlung zur Tragweise. „Wir sind schließlich in Deutschland“, meinte Kroder schmunzelnd.

und Organisator der Rückersdorfer Gesprächskonzertreihe „Musik in Scheune und Kapelle“, die aufgrund ihrer Qualität weit über die Gemeindegrenze Rückersdorfs hinaus Bedeutung erlangte.

Harries, seit Jahrzehnten in ehrenamtlicher Tätigkeit eng mit der Hochschule für Musik in Nürnberg verbunden, sei als Mitinitiator jahrelang Vorsitzender gewesen und dann Ehrenmitglied der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik. In seinem langen musikalischen Engagement habe er stets das Ziel verfolgt, vielen Menschen aller Altersstufen freien Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Als Erfinder des Vorlesewettbewerbs der Realschulen – zuerst nur in der Stadt Nürnberg, dann ausgehend auf ganz Mittelfranken – habe er vielen jungen Menschen auch in

dieser Hinsicht neue gute Wege bereitet.

## Schulrat mit Leidenschaft

Manfred Schreiner, der langjährige Leiter des Schulamtes der Stadt Nürnberg und Rektor der Georg-Leibniz-Schule Nürnberg sei, so Kroder, ein Beispiel dafür, wie großes Engagement für staatliche Grund-, Haupt- und Förderschulen weit über die Aufgaben als Sachaufwandsträger hinaus gestaltet werden könne. Schreiner habe viele Projekte zielorientiert und sehr erfolgreich umgesetzt und die pädagogische Schulentwicklung maßgeblich vorangebracht, insbesondere mit Angeboten für Eltern mit Migrationshintergrund und zur Förderung der Kommunikation zwischen Eltern und Schule.

Als Vorsitzender des Nürnberger Lehrer- und Lehrerinnenverbandes

im BLLV sei er außerordentlich aktiv gewesen, um die bildungspolitischen Ziele des Lehrerverbandes umzusetzen und habe sich zugleich aber auch in vorbildlicher Weise der gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Aufgaben des Verbands als ideenreicher und zupackender Integrationsbeauftragter angenommen.

Neben seinen Verdiensten um die Gründung, den Aufbau sowie die Betreuung des Schulmuseums Nürnberg sei vor allem auch die Gründung der Hermann-Kesten-Gesellschaft in Nürnberg zu nennen, sein Engagement für die Pflege des literarischen Nachlasses des Schriftstellers und Nürnberger Ehrenbürgers Hermann Kesten. „Für ihr vielschichtiges Wirken haben sich Harries und Schreiner herausragende Verdienste erworben“, lautete Kroders Resümee.

ERICH W. SPIESS